

## Bauseitige Leistungen

### ***Vor Montagebeginn***

1. Durchführung von Fundament-, Maurer- und Stemmarbeiten, sowie Wandverkleidungen und Abdichtungen.
2. Abdeckungen und Absicherung von Gruben, Kanälen, u. ä. in dem Hallenboden.
3. Abladen der Anlagenteile, Lagerung der Anlagenteile trocken und frostfrei, Transport der Anlagenteile zum Aufstellungsort.
4. Erdleitungen für die Anlagenteile und Aggregate, als Fundamentbänder mit einem minimalem Querschnitt von 32 mm<sup>2</sup> ausgeführt.
5. Auffangwannen für die Gefäße der Farbversorgung, je nach Forderung der zuständigen Behörde.
6. Ausführung des Farbversorgungsraumes gemäß den örtlichen Vorschriften, wie z.B. der Gewerbeaufsicht sowie der zuständigen Wasserschutzbehörde.
7. Durchführung von behördlichen Genehmigungen, sofern notwendig.
8. Kanalanschluss für Kondensatableitung der Neutralisation
9. Frischluftversorgung für die Brenner

### ***Bei Montagebeginn***

1. Die Bau- sowie Fundamentarbeiten sind abgeschlossen. Die Fundamente sind geprüft, trocken und besenrein. Aufstellort und Gruben sind vor Grundwasser bzw. Nässe abgesichert.
2. Benennung eines Ansprechpartners auf der Baustelle, mit englischen bzw. deutschen Sprachkenntnissen und mechanischer Ausbildung, während der gesamten Montage und Inbetriebnahme.
3. Kostenlose Gestellung von Baustellenenergien wie Strom, Druckluft, Wasser.
4. Strom im Baustellenverteiler für Montagearbeiten. 4x~230V, 1x~380V (min. 4kW ) in unmittelbarer Nähe des Aufstellortes (Entfernung max. 20m).
5. Stellung etwaiger Gerüste, Hebebühnen und Hebezeuge für die Montage, die den Sicherheitsvorschriften entsprechen.  
Vorhandene Krananlage im Montagebereich kann mitbenutzt werden.
6. Anpassen der Fundamente bei Fertigungsfehlern.
7. Bereitstellung von Betriebsmitteln und Betriebshilfsmitteln.
8. Stellung der notwendigen Messgeräte (Nivelliergerät)  
Festlegung der Bezugsachsen und der Mittelachse sowie Höhenachse der Transportanlage.
9. Stellung der notwendigen abschließbaren Räumlichkeiten für Werkzeuge.
10. Stellung der notwendigen sozialen Gegebenheiten, abschließbaren Umkleide-, Sanitär- und Pausenräume.
11. Stellung der Montagehilfskräfte, wie vertraglich vereinbart, mit englischen bzw. deutschen Sprachkenntnissen und mechanischer Ausbildung.

### ***Bei Montage***

1. Die Montage kann ungehindert und ohne Unterbrechung durchgeführt werden. Zugang zum Montageort von 6:00 bis 20:00 Uhr.
2. Heranführung und Anschluss der Stromzufuhr sowie der Installation der Hauptzuleitung an den Schaltschrank.
3. Heranführung von Druckluft (7 bar, öl-, schmutz- und kondensatfrei geregelt) und Anschluss der Leitungen an die Schnittstellen der Anlagenkomponenten sowie für Montagearbeiten. Luftverbrauch entsprechend den Angaben. Druckprobe.
4. Heranführung von Gasleitungen an die Schnittstellen der Anlagenkomponenten und deren vorschriftgemäße Installation. Mindestfließdruck 50 mbar, max. 100 mbar. Gaszähler zur Einregulierung des Brenners, sowie Druckprobe.
5. Abführung und Neutralisation des Rauchgaskondensats ab Ablaufstutzen am Aggregat bzw. an der Rauchgasleitung.

6. Heranführung von Frischwasser, sowie Ableitung und Aufbereitung der Abwässer.
7. Installation und Montage von automatischen Feuerlöschanlagen, sofern diese installiert werden müssen.
8. Installation eines Berührungsschutzes für die Farbversorgung, sowie für Anlagenteile, deren bewegliche Teile offen stehen (Kettentransport oder ähnl.) oder heiße Oberflächen aufweisen und wegen baulicher Gegebenheiten an zugänglichen Stellen installiert werden müssen.
9. Durchführung von Reinigungsarbeiten.
10. Entsorgung von Verpackungsmaterialien, nicht gebrauchten Teilen, verschmutzten Reinigungsmaterialien und -stoffen.
11. Einrichtungen für Druckluftüberwachung bzw. Druckluftkonstanthaltung sind in unserem Projektumfang grundsätzlich nicht enthalten.
12. Aufhänge- und Befestigungsmaterial (Konsolen) für Zu-, Ab- und Umluftleitungen, sowie Rauchgasleitungen an Gebäuden bzw. Dächern. Diese werden zweckmäßig in Verbindung mit der Montage am Ort hergestellt.
13. Wärmeisolierung der Zu-, Ab-, Umluftkanäle, sowie Rauchgasleitungen.
14. Dachdurchbrüche und Dachverwahrungen für Abluft-, Frischluft- und Rauchgasrohrleitung.
15. Abspann- und Verankerungen für die Zu-, Abluft- und Rauchgasrohrleitungen.
16. Blitzschutzeinrichtungen sowie Laufstege für Schornsteinfeger.
17. Wir verweisen außerdem auf die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften über den Betrieb von konventionellen oder elektrostatischen Beschichtungsanlage.

#### ***Bei Inbetriebnahme***

1. Bereitstellung von Referenzmaterialien für die Tests und die Inbetriebnahme der Anlage.
2. Bereitstellung von Lack- und Lösematerialien während der Inbetriebnahmephase auf Abruf sowie deren Entsorgung.
3. Koordinierung und Einstellung der zu verarbeitenden Lack- und Lösemittelmateriale.
4. Inbetriebnahme des Gasbrenners durch örtlichen Kundendienst.
5. Entsorgung von verschmutzten Reinigungsmaterialien und -stoffen.
6. Durchführung von behördlichen Abnahmen (u. a. TÜV-Abnahmen), sofern notwendig.

#### ***Bei Schulung***

1. Bereitstellung von Referenzmaterialien für die Tests und die Inbetriebnahme der Anlage.
2. Bereitstellung von Lack- und Lösematerialien während der Inbetriebnahmephase auf Abruf sowie deren Entsorgung.
3. Bereitstellung des zu schulenden Personals für den Schulungszeitraum. Mind. zwei Personen zur Bedienung und mind. zwei Personen zur Wartung der Anlage. Das Personal muss der engl. bzw. deutschen Schulung folgen können (ggf. Übersetzer beistellen).
4. Bei Schulungsende muss ein Unterzeichnungsberechtigter vor Ort sein und das Schulungs- und Inbetriebnahmeprotokoll unterzeichnen. Erfolgt keine Unterzeichnung, gilt die Anlage als mängelfrei abgenommen.
5. Entsorgung von verschmutzten Reinigungsmaterialien und -stoffen.

#### ***Bei Produktionsbegleitung***

1. Bereitstellung von Materialien für die Produktion.
2. Bereitstellung von Lack- und Spülmittelmateriale während der Produktionsbegleitung.
3. Bereitstellung des Bedienpersonals für die Produktion. (Mind. zwei Personen).

Solingen, den 01.01.2008

inTEC GmbH  
Lackiersysteme  
Schorberger Str. 56a  
D-42699 Solingen

Tel. +49/(0)212/38248-0  
Fax. +49/(0)212/38248-29  
info@intec-lackiersysteme.de  
www.intec-lackiersysteme.de